

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 43 (1970)  
**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Bücher und Schriften

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Durch die bestehende Police versichert die *Waadt-Unfall* die Haftpflicht

- a) des Fourierverbandes für Schäden, die er Dritten oder den Mitgliedern zufügt
  - bei Ausübung der normalen Verbandstätigkeit,
  - in seiner Eigenschaft als Veranstalter kleiner Feste oder lokaler Wettbewerbe (Umzüge inbegriffen), aber unter Ausschluss der Haftpflicht als Eigentümer oder Inhaber von Festhütten.
- b) der Vorstands- und Kommissionsmitglieder, der Trainer, Leiter und Angestellten des Verbandes für Schäden, die sie in dieser Eigenschaft in dem unter lit. a) oben umschriebenen Rahmen Dritten oder den Mitgliedern zufügen.
- c) der andern Mitglieder für Schäden, die sie bei der Ausübung der normalen Verbandstätigkeit Dritten zufügen. Unter sich gelten die Mitglieder als Dritte; dasselbe gilt für ihre Gegner oder Partner.
- d) Haftpflichtansprüche aus Schiessübungen und Wettkämpfen gelten in dieser Versicherung eingeschlossen.

\*

*Unfall- und Haftpflichtereignisse* sind *sofort* dem Zentralkassier zu melden, der für die erforderliche Weiterleitung besorgt sein wird.

*Todesfälle* sind sofort telegraphisch dem Hauptsitz der *Helvetia* zu melden.

Telegrammadresse: *Helvetia-Unfall*, 8022 Zürich.

*Schweizerischer Fourierverband*  
Zentralvorstand

---

## Bücher und Schriften

*Warum sie nicht siegten?* Der Vietnamkrieg 1965 – 1969 — von Gustav Däniker.  
Verlag Huber & Co., Frauenfeld. Mit Bibliographie, Bildern und Karten Fr. 22.80.

Welches sind die Gründe für den kaum zu fassenden Tatbestand, dass das modernste Heer, das je ins Feld zog, unterstützt von einer überaus schlagkräftigen Luftwaffe und von der stärksten Flotte der Welt, nach fünf Jahren Grosseinsatz in Vietnam keinen eindeutigen Erfolg zu erringen vermochte? Ist es das Klima, die Vegetation oder diese seltsame Mischung von revolutionärem, psychologischem Kampf und konventionellem Krieg? Hat die politische Führung eine auf den militärischen Sieg ausgehende Kriegführung verunmöglicht? Hätte der Einsatz von Atomwaffen eine Entscheidung bringen können? Und warum siegen die Kommunisten nicht? Wo blieben die Massenerhebungen des Volkes, die sie immer wieder vorausgesagt haben? Welchen Einfluss hat die Weltmeinung auf diesen ersten «Fernsehkrieg» unserer Geschichte? Mit welchen Mitteln, welcher Organisation und welchen Zielen wird dieser Krieg geführt? Wie kann er, kann er überhaupt beendet werden?

Gustav Däniker untersuchte an Ort und Stelle die militärischen, psychologischen und politischen Faktoren, die diesen Konflikt geprägt haben. Der erfolgreiche Militärschriftsteller, Autor der Bestseller «Strategie des Kleinstaates» und «Israels Dreifrontenkrieg», versucht damit die Frage zu beantworten, «warum sie nicht siegten», eine Frage, die sich jeder Zeitgenosse — je nach seiner Einstellung mit Bedauern oder Genugtuung, immer aber mit Staunen und Verwunderung — stellt. Seine Studie dürfte namentlich heute, wo in Vietnam und Paris ein politisch-militärisches Gleichgewicht eingetreten ist, dem Bedürfnis nach einer Übersicht über dieses die ganze Welt erschütternde Geschehen entsprechen.